

**Ringvorlesung**

**„Polen. Jubiläen und Debatten, 2010/2011“**

Die Jahre 2010 und 2011 sind für Polen besondere Jubiläumsjahre. 2010 wird vor allem als „Chopin-Jahr“ mit über zweitausend Veranstaltungen gefeiert, bietet aber auch die Gelegenheit, über die sechshundertste Wiederkehr der Schlacht bei Grunwald/Tannenberg und den 30. Gründungstag der „Solidarność“ zu reflektieren. Und 2011 steht der 20. Jahrestag des deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrags ins Haus. Paderewski, Mrozek, Miłosz – eine Fülle von Gedenkveranstaltungen ließe sich aufführen, nicht zuletzt auch wieder einmal der Zweite Weltkrieg, der vor 65 Jahren endete.

Diese memoriale Konstellation nehmen das Institut für Slavistik der TU Dresden, das Deutsche Polen-Institut Darmstadt und das Institut für Slavistik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zum Anlass einer Ringvorlesung, die parallel an den beiden beteiligten Hochschulen stattfindet. Ziel ist es, fächerübergreifend aktuelle polnische Themen vorzustellen, die an Schnittpunkten polnischer Geschichte und Gegenwart debattiert werden. Dazu gehören beispielsweise Grundfragen nach der Rolle von Geschichte für die polnische Selbstverständigung heute, aber auch die Diskussion von Raumkonzepten in bi- und multilateralen ostmitteleuropäischen Konstellationen oder die künstlerische Gestaltung von Leitideen polnischer kollektiver Identität.

Die Ringvorlesung richtet sich sowohl an ein akademisches als auch an ein allgemein an Polen interessiertes Publikum.

**ZEIT:** Montags, 18 Uhr

**ORT:** Hörsaalzentrum TU Dresden.  
Bergstraße 64. 01069 Dresden, Raum 201.  
(Haltestelle Technische Universität: Linien 61, 63, 72, 76)

**KONTAKT:**

Professur für Polnische Landes- und Kulturstudien  
Prof. Dr. Christian Prunitsch  
Zeunerstr. 1 d, Zi. 402  
Tel.: +49 351 463-34459  
Fax: +49 351 463-37071  
E-Mail: [Christian.Prunitsch@tu-dresden.de](mailto:Christian.Prunitsch@tu-dresden.de)

DEUTSCHES  
POLEN  
INSTITUT

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

DEUTSCH-PÖLNISCHE  
WISSENSCHAFTSSTIFTUNG

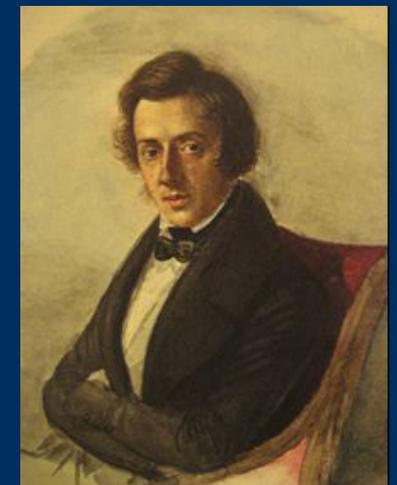
POLSKO-NIEMIECKA  
FUNDACJA NA RZECZ NAUKI

GESELLSCHAFT VON FREUNDEN UND FÖRDERERN DER  
TECHNISCHEN UNIVERSITÄT DRESDEN E.V.



**RINGVORLESUNG**

**„POLEN.  
JUBILÄEN UND  
DEBATTEN  
2010/2011“**



## PROGRAMM

### 18.10.2010

Prof. Dr. Robert Traba (Berlin):  
Wie tickt die polnische Erinnerung?  
Der nationale Opferdiskurs und seine  
romantischen Grundlagen

### 25.10.2010

Dr. Hans Christian Trepte (Leipzig):  
*Podróżny świata. Czesław Miłosz* -  
Zwischen Litauen und der Welt

### 1.11.2010

Prof. Dr. Walter Koschmal (Regensburg):  
Der eine und der andere Chopin?

### 8.11.2010

Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg (Gießen):  
Vergessen statt Erinnern, oder: Warum  
die Erinnerung an die Schlacht bei  
Tannenberg/Grunwald zwischen 1450 und  
1900 in der deutschen wie polnischen  
Öffentlichkeit keine Rolle spielte

### 15.11.2010

Prof. Dr. Claudia Kraft (Erfurt):  
Blickwechsel oder Introspektion? 30 Jahre  
Vertreibungsdebatten im Gedenkjahr  
2010/11

### 22.11.2010

Prof. Dr. Jan M. Piskorski (Stettin):  
Erinnerung als Aussöhnung. Von  
nationalen Obsessionen, schöngefärbten  
Geschichten und dem Nutzen,  
schmutzige Wäsche zu waschen

### 29.11.2010

Prof. Dr. Heinrich Olschowsky (Berlin):  
Brecht, der Stalin-Hitler-Pakt und  
Polen. Überlegungen zum *Kinderkreuzzug*  
1939

### 6.12.2010

Dr. Peter Oliver Loew (Darmstadt):  
Paderewski oder Wo liegt Polen?

### 13.12.2010

Prof. Dr. Jan Kusber (Mainz):  
Das Wunder an der Weichsel oder Polens  
Nachbar im Osten

### 10.1.2011

Dr. Stefan Garsztecki (Chemnitz):  
Warschauer Aufstand und Zweiter  
Weltkrieg. Polnische Gedächtnispolitik  
zwischen nationaler Kanonbildung und  
europäischen Ansätzen

### 17.1.2011

Basil Kerski (Berlin):  
*Solidarność* 1980-1989, eine europäische  
Revolution

### 24.1.2011

Dr. Andreas Lawaty (Lüneburg):  
Wunder an der Weichsel. Vom säkularen  
und theologischen Charakter anti-  
totalitärer Erinnerung

